



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

Regierungspräsident Dr. Guy Morin
Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 80 47
Telefax +41 (0)61 262 06 56
E-Mail guy.morin@bs.ch
Internet www.pd.bs.ch

- IG Quartierarbeit
- Zwölf Quartiertreffpunkte
- **NQV Bruderholz: QuartierOase**
- Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann
- Stadtteilsekretariat Kleinbasel
- Quartierkoordination St. Johann
- CMS und GGG
- Erziehungsdepartement

Basel, 9. Juni 2010 RF 2010056

Subventionsverhandlungen Quartierarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat hat am 8. Juni 2010 die nachfolgenden Rahmenbedingungen zu den **Subventionsverhandlungen für die Jahre 2011 bis 2013** beschlossen:

1. Die Basisfinanzierung der zwölf Quartiertreffpunkte wird im bisherigen Umfang weitergeführt.
2. Zusätzliche individuelle Beiträge für Leistungen im FRÜHBEREICH können anhand von quartierspezifischen Sozialindikatoren in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement ausgehandelt werden.
3. Auf die Gewährung eines zusätzlichen Beitrages von CHF 10'000 für die Stadtentwicklung und auf die Unterstützung der IG Quartierarbeit mit CHF 30'000 muss unter Berücksichtigung der Sparbemühungen des Regierungsrates verzichtet werden.
4. Aus dem gleichen Grund **muss auf die Neusubventionierung des Quartiertreffpunkts Bruderholz** und der Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann **verzichtet werden**.
5. Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel erhält eine Erhöhung um CHF 30'000 auf CHF 120'000, die das Präsidiatdepartement intern kompensieren muss.
6. Die Quartierkoordination St. Johann kann zu einem Stadtteilsekretariat Basel-West ausgebaut werden. Die Erhöhung um CHF 60'000 auf CHF 90'000 muss vom Präsidiatdepartement intern kompensiert werden.

Unser Leiter der Kontaktstelle für Quartierarbeit, Herr Roland Frank, wird mit Ihnen in den nächsten Wochen die separaten Subventionsverhandlungen führen.

Ich danke Ihnen für Ihr Mitwirken und bitte Sie um Verständnis für diese Vorgaben.

Freundliche Grüsse


Dr. Guy Morin
Vorsteher

departement ausgehandelt werden.

3. Auf die Gewährung eines zusätzlichen Beitrages von CHF 10'000 für die Stadtent-